

Karlsruhe: AfD-Plakatierer beschossen



Der Hass auf Andersdenkende in Deutschland nimmt immer gefährlichere Züge an. Am Samstagabend gegen 21 Uhr wurde ein Plakatierer, der im Auftrag der AfD unterwegs war, um Werbetafeln für den Wahlkampf anzubringen, Opfer einer Schusswaffenattacke. Laut Polizeibericht sei der 36-Jährige zunächst von dem etwa 20 bis 25-jährigen Angreifer beschimpft worden, daraufhin setzte sich das Opfer in sein Auto. Der vermummte Aggressor folgte ihm und schoss mit einer Pistole auf der Beifahrerseite in die Scheibe des Fahrzeuges. Der Plakatierer, der unverletzt blieb, flüchtete und verständigte die Polizei. So wie es aussieht, ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis es den ersten AfD-Toten geben wird.